

Ä5 Keine Profite mit der Miete! - Leitantrag

Antragsteller*in: Tjado Stemmermann (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu A6

Von Zeile 46 bis 54:

Sozialer Wohnungsbau sieht vor, dass sich private Immobilienkonzerne für einen bestimmten Zeitraum an soziale Auflagen halten und dafür finanzielle Förderung und subventionierte Kredite erhalten. Es handelt sich also vor allem

~~Es handelt sich somit eigentlich um ein Investitionsprogramm des Staates in private Unternehmen, während die Profite durch diese abgeschöpft werden. Sobald die Sozialbindung ausläuft werden die Wohnungen teuer und zu Spekulationsobjekten.~~

um ein Investitionsprogramm des Staates. Dass nach dem Auslaufen der Sozialbindung - meist nach 30 Jahren - die Mieten deutlich steigen und Immobilienkonzerne aus den geförderten Wohnungen Gewinne abschöpfen ist es ein massives Problem.

~~Dabei fallen immer~~ Insbesondere weil immer mehr Sozialwohnungen aus der Sozialbindung fallenn als neue hinzukommen. Gab es zur Jahrtausendwende immerhin über 2,5 Millionen öffentlich

Von Zeile 90 bis 91 einfügen:

Wohnraum massiv zu fördern und sicherzustellen, dass dieser auch langfristig zur Verfügung steht. Dafür braucht es eine längere Sozialbindung der geförderten Wohnungen und eine Steigerung von mietpreisgebundenem Wohnraum in Neubauprojekten auf mindestens 50%.

Begründung

Durch die Förderung von mietpreisgebundenem Wohnraum entsteht in Berlin der Wohnraum, den es wirklich braucht. Das Instrument gilt es zu verbessern und auszubauen.